

5 SPANNENDE JAHRE - EIN RÜCKBLICK



Wir haben uns als Gemeinderäte für die Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt

1. Besserer Nahverkehr für unsere Gemeinde!

Eine Initiative der SPD-Fraktion und des SPD-Ortsvereins Mai 2015

Fragebogenaktion und Umfrageauswertung mit anschließender öffentlicher Bürgerversammlung rechtzeitig vor der neuen Bündelausschreibung für unsere Busverbindungen.

Unsere schriftlichen Anträge im Gemeinderat in den vergangenen 5 Jahren:

2. Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat 23.4.2015

„Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung möge sich dafür einsetzen, dass für der Bereich Rosenstraße (Rathausplatz) als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen wird.“

Einstimmig angenommen und umgesetzt

3. Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat 24.9.2015

„Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung mögen sich dafür einsetzen, dass die Wiesenbacher Durchgangsstraßen, „L 532 mit Bammentaler Straße und Hauptstraße sowie die Kreisstraße K 4163“ in den Nachtstunden als Lärmschutzzonen mit einer auf 30 km/h begrenzten Geschwindigkeit auszuweisen“.

Einstimmig angenommen, vom Landratsamt abgelehnt

4. Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat April 2018

„Sicherheit für Fußgänger - Bürgerbegehren zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich Hauptstraße – L532 // Kreuzung Vorstädter Straße - Zufahrt zum Sportplatz - bis Langenzeller Buckel“!

Einstimmig angenommen, vom Landratsamt abgelehnt

Unser Abstimmungsverhalten in den Sitzungen:

Die allermeisten Abstimmungen in Wiesenbacher Gemeinderatssitzungen erfolgen einstimmig. Das hat vielerlei Gründe: Beschlüsse sind rechtlich vorgegeben und dadurch alternativlos. Die Gemeindeverwaltung bereitet Beschlussvorlagen in aller Regel intensiv vor, oft unterstützt von professionellen Experten. Viele Beschlüsse sind

tatsächlich unstrittig, die Fraktionen arbeiten sachlich zusammen.

In der Summe finden wir, dass wir dadurch zu wenig gestalten und kontrovers diskutieren können, das mindert dann auch das Interesse in der Öffentlichkeit. Das bedauern wir.

Bei einem Thema stimmen wir SPD-Gemeinderäte aber regelmäßig dagegen oder enthalten uns: Immer wenn es um die Erhöhung von Gebühren geht, die für Kinderbetreuung erhoben werden. Auch sonst bleiben wir eher skeptisch, wenn es um finanzielle Belastungen geht, die die Gemeinde allen BürgerInnen gleichermaßen auferlegt.

Wie wir diskutieren:

In Parlamenten werden Haushaltsdebatten dazu genutzt, politisch generell abzurechnen. Das machen wir auch im Wiesenbacher Gemeindeparlament so, werden dafür aber von den anderen Fraktionen belächelt, das wird als Zeitverschwendung empfunden. Hier zeigt sich aber unser Rollenverständnis als Gemeinderäte: Wir sollen die Verwaltung ja kontrollieren. Also fragen wir viel nach, stellen Zusammenhänge her, recherchieren, machen Anregungen. Das kann unbequem sein, ohne dass wir das beabsichtigen.

